



DIE SCHMERZHAFTE KNIEPROTHESE

DIAGNOSTIK UND MODERNE THERAPIEMETHODEN

URSACHEN

Ein künstliches Kniegelenk kann das natürliche Knie nur zu einem gewissen Grad ersetzen. Dies liegt an der komplizierten Biomechanik und dem Zusammenspiel von Knochen, Muskel, Sehnen und Bändern. Ausschlaggebend für eine schmerzfreie Funktion des ersetzten Kniegelenkes ist die korrekte, individuelle Platzierung der Prothesenkomponenten durch einen erfahrenen Facharzt. Deshalb sind neben der klinischen Untersuchung der Beweglichkeit des Gelenkes und der Beurteilung der Bandstabilität korrekte Röntgenaufnahmen in 3 Ebenen mitsamt der kompletten Beinachse (vom Hüftgelenk bis zum Sprunggelenk) zur Planung unbedingt notwendig, um eine exakte Planung der OP-Schnitte vornehmen zu können. Ausserdem spielt die individuelle Auswahl der Prothesengrösse eine entscheidende Rolle bei der schmerzfreien Funktion der Prothese. Dr. med. Felix Rapp erklärt Ihnen gerne anhand des Kniebefundes und der Röntgenbilder die Ursachen Ihrer Schmerzen.

SYMPTOME

Beschwerden, die erst nach längerer Belastung des Kniegelenkes auftreten sind häufig auf fehlendes Koordinationsvermögen der Beinachsenmuskulatur zurück zu führen. Diese können mit gezieltem Muskeltraining beseitigt werden. Fragen Sie hierzu den Kniespezialisten Dr. med. Felix Rapp und profitieren Sie von den bereitgestellten Übungs-Videos. Bei unerschwerlichen Dauerschmerzen, einem Spannungsgefühl, oder einer länger anhaltenden Schwellung des Gelenkes liegt oft eine fehlpositionierte oder überdimensionierte Prothese zu Grunde. Auch hier berät Sie Dr. Rapp gerne über weitere Therapiemethoden.

BEHANDLUNG

Bei korrekt sitzender und richtig dimensionierter Prothese kann in seltenen Fällen eine Allergie auf Metall (Nickel), eine Lockerung oder eine Infektion trotzdem Beschwerden auslösen. Diese Spezialfälle müssen vom Facharzt Orthopädie mit gezielten Untersuchungen (Allergietest, Szintigrafie, SPECT, etc) ausgeschlossen werden. Bei einer Bestätigung der oben genannten Fälle muss allenfalls eine Wechseloperation durchgeführt werden. Mit seiner über 20-jährigen Erfahrung kann Ihnen Dr. med. Felix Rapp auch hier in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Hirslandenklinik weiterhelfen und Ihnen zu einem funktionierenden Kniegelenk verhelfen.

REHABILITATION

Die Nachbehandlung erfolgt unter physiktherapeutischer Anleitung und der täglichen Visite durch Dr. Rapp in der Klinik Hirslanden bis zur Selbständigkeit des Patienten. Dies gelingt in den meisten Fällen innerhalb einer Woche. Der Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik ist normalerweise nicht nötig. Auf Wunsch kann ein solcher Aufenthalt durch uns organisiert werden, bitte beachten Sie, dass die Kosten nicht von jeder Versicherung übernommen werden. Die weiteren Nachkontrollen erfolgen meist zwei Wochen nach Operation durch den Hausarzt und nach 6 Wochen, 3 Monaten, 6 Monaten und einem Jahr bei Dr. med. Felix Rapp. Gerne können wir Ihnen auch den Kontakt zu bereits operierten Patienten herstellen, um Ihre Fragen 1:1 beantworten zu können. Sollten Sie Kniebeschwerden haben zögern Sie nicht und vereinbaren bei Frau Decataldo telefonisch einen Termin zur Konsultation (+41 44 387 31 45) oder [hier klicken](#).